

**Mehrjahresinvestitionsprogramm des
Kulturreferates für die Jahre 2005 - 2009
und Stellungnahme zu den Anregungen
der Bezirksausschüsse**

4 Anlagen:

1. Auszug aus Investitionsliste 1
2. Auszug aus Investitionsliste 2
3. Auszug aus Investitionsliste 3
4. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse

Beschluss des Kulturausschusses vom 04.05.2005 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 20. 04. 2005 den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2005 – 2009 entgegengenommen und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist in der Vollversammlung am 27.07.2005 (Finanzausschuss 26.07.2005) vorgesehen.

Den Bezirksausschüssen 9, 16, 20 und 21 wurde die Vorlage gemäß § 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse am 15.04.2005 zur Anhörung übermittelt.

2. Vorschlag

Die Investitionslisten 1, 2 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programm-entwurf zum MIP 2005 – 2009 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferates zur Kenntnis genommen.

3. Im Einzelnen

Die Investitionsmaßnahmen wurden im Programmwurf in drei Investitionslisten gegliedert:

Die Investitionsliste 1 enthält die Maßnahmen, die im Programmzeitraum als finanziell gesichert angesehen und verwirklicht werden können.

Die Investitionsliste 2 enthält weitere dringliche Maßnahmen, die jedoch finanziell nicht gesichert sind.

In die Investitionsliste 3 wurden alle sonstigen Vorhaben aufgenommen, deren Realisierung aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht absehbar ist.

Die Prioritätensetzung der Investitionsschwerpunkte im Bereich des Kulturreferates konzentriert sich im Rahmen des hier zu beratenden Mehrjahresinvestitionsprogrammes auf folgende Projekte:

Investitionsliste 1:

- Untersuchungskosten für die Instandsetzung/Umbau der Abt. Stadtgeschichte im Münchner Stadtmuseum (Zeughaus/Grässeltrakt)
- Großinstandsetzung Städtische Galerie im Lenbachhaus / Untersuchung
- Neubau des Jüdischen Museums, St. Jakobs-Platz
- Münchner Volkstheater GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Pasinger Fabrik GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Deutsches Theater München Betriebs GmbH, Investitionszuschuss für unvorhersehbare Maßnahmen
- Muffathalle, 3. BA
- Stadtteilzentrum Milbertshofen
- Kulturelles Zentrum Trudering an der Wasserburger Landstr./Feldbergstraße
- Kulturelles Zentrum Nordheide / Planungskosten
EDV-Ausstattung für die Münchner Volkshochschule GmbH
- Volkshochschule Außenstelle Nordheide / Planungskosten
- Mittelpunktbibliothek Nordheide / Planungskosten
- Stiftung Literaturhaus (Darlehenstilgung)
- Generalinstandsetzung Museum Villa Stuck, 2. BA

Investitionsliste 2:

- Mittelpunktbibliothek Deisenhofener- / Herzogstandstr.

Investitionsliste 3:

- Kulturelles Zentrum Laim Fürstenrieder-/Hogenbergstraße
- Provisorische Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring

- Stadtteilzentrum Freiham mit Stadtteilbibliothek und Volkshochschul-Außenstelle
- Außenstelle Münchner Volkshochschule und Stadtteilbibliothek Trudering / Mesestadt Riem

Das Baureferat und das Kommunalreferat haben den einzelnen Projekten – mit Ausnahme der Maßnahmen bei den Beteiligungsgesellschaften, der externen Baumaßnahme Kulturelles Zentrum Trudering und dem Investitionszuschuss (Darlehnstilgung) an die Stiftung Literaturhaus – zugestimmt. Die Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein. Der von der Stadtkämmerei erstellte Entwurf des MIP 2005 – 2009, der als Grundlage dieses Beschlusses dient, basiert auf dem Stand der Variante 620 (siehe Anlagen 1 bis 3). Für alle Einzelmaßnahmen (Investitionsliste 1 und 2) sind die voraussichtlichen Gesamtkosten, die bis 2004 bereitgestellten Ausgabemittel, die jährlichen Raten des Mittelbedarfes in den Jahren 2005 – 2009 und die noch erforderliche Restfinanzierung in den Jahren 2010 ff aus den Anlagen 1 und 2 zu dieser Beschlussvorlage ersichtlich.

Das Baureferat teilte mit, dass bei Objekten, für die der Baubeginn in den Jahren 2007 – 2009 vorgesehen ist, die Unterlagen nach § 10 Kommunale Haushaltsverordnung (KommHV) zeitgerecht erarbeitet werden können, wenn hierzu alle sachlichen Voraussetzungen wie Genehmigung des Raum- und Funktionsprogrammes, Klärung der Grundstücksfragen und dergleichen gegeben sind. Dies gilt auch für die Baureife. Die für das Jahr 2006 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte können voraussichtlich bis zur Aufstellung des Haushaltplanes 2006 nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet werden. Soweit Verwaltungsverfahren notwendig sind, werden diese voraussichtlich rechtzeitig abgeschlossen.

Für folgende Projekte können auf Grund des Planungsstandes gemäß Hochbau-richtlinien noch keine definitiven MIP-Anmeldungen erfolgen, da entweder die Kosten noch nicht abschließend ermittelt bzw. finanzierbar sind, bzw. der Abschluss der vorbereitenden Planungen kurz bevor steht:

Neuhauser Trafo

Für den 1. Bauabschnitt (Mittelpunktsbibliothek, MVHS-Außenstelle, Neuhauser Geschichtswerkstatt) wurde der von der Stadtkämmerei die Genehmigung der Nutzerbedarfsprogramme und der Vorplanungsauftrag durch verwaltungsinterne Abstimmung vorläufig mit verschiedenen Bedingungen am 17.03.2005 erteilt. Die Aufnahme in das MIP 2005 – 2009 wird durch Fortschreibung oder Einzelbeschluss erfolgen. Für den 2. Bauabschnitt (Wohnbebauung, Kindertagesstätte und Kultursaal mit Neben- und Gruppenräumen) ist geplant, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu erstellen und einen Investor zu finden. Da überwiegend Wohnbebauung vorgesehen ist, hat das Kommunalreferat die Federführung übernommen. Das Kulturreferat wird zu gegebener Zeit im weiteren Planungsverfahren die Aufnahme des Kultursaals in das MIP betreiben.

Depotflächen

Bezüglich eines gemeinsamen Zentraldepots für alle städtischen Museen soll vor der Sommerpause 2005 ein Grundsatzbeschluss eingebracht werden.

Münchner Stadtmuseum

Die Instandsetzungskosten für das Zeughaus und den Grässeltrakt, in denen das Pilotprojekt „Münchner Stadtkultur“ realisiert werden soll (Kulturausschuss vom 01.12.2003) sind noch nicht genau definiert (erste Untersuchungskosten sind im Entwurf des MIP 2005-2009 in Investitionsliste 1 enthalten). Der Projektauftrag soll vor der Sommerpause 2005 zeitgleich mit dem noch ausstehendem Gesamtkonzept für das Münchner Stadtmuseum dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Städtische Galerie im Lenbachhaus

Zur Frage und zum Umfang Instandsetzung des Lenbachhauses soll dem Stadtrat vor der Sommerpause ein Grundsatzbeschluss vorgelegt werden.

Kulturelle Standorte Achse Hauptbahnhof – Laim - Pasing

Ein Mittelbedarf lässt sich derzeit nicht beziffern. Er ist von einer entsprechenden Stadtratsentscheidung und der städtischen Finanzsituation abhängig.

Für das Kulturzentrum am Hanns-Seidel-Platz sind im MIP in Investitionsliste 1 bei Kennziffer 0640.7620 Planungskosten von insgesamt 500 Tsd. € im Bereich des Personal- und Organisationsreferates eingestellt. Das Personal- und Organisationsreferat hat für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 04.05.2005 eine Vorlage zur Fortschreibung der Machbarkeitsstudie Bürgerzentren eingebracht, in der die Projektleitung für das Kulturzentrum am Hanns-Seidel-Platz wegen der ausschließlichen kulturellen Nutzung an das Kulturreferat übertragen werden soll. Ein entsprechender Beschluss würde eine Umgruppierung des MIP nach sich ziehen.

Erläuterung der Einzelmaßnahmen:

3.1 Investitionsliste 1

(siehe Anlage 1)

UA 3200, Münchner Stadtmuseum

3200.7540(001) Ermittlung der Instandsetzungskosten für das Zeughaus und den Grässeltrakt, in dem das Pilotprojekt „Münchner Stadtkultur“ realisiert werden soll. Das Ergebnis des Untersuchungsauftrages liegt seit kurzem vor und wird dem Stadtrat zur Genehmigung des Projektauftrages vor der Sommerpause 2005 vorgelegt. Das Ergebnis umfasst die Dachsanierung und technische Ertüchtigung von Zeughaus und Grässeltrakt mit den Depoträumen im Dachgeschoss sowie den Umbau der Abteilung Stadtgeschichte.

3210, Städtische Galerie im Lenbachhaus

3210.7530 (001) Großinstandsetzung Lenbachhaus / Untersuchung

Grundlage ist die Bedarfsanmeldung vom 03.07.2001. Zusammen mit dem Architekturbüro Foster und Partner, den Fachprojektanten und den betroffenen Dienststellen wurde in einem kooperativen Verfahren ein detailliertes Nutzerbedarfsprogramm sowie ein Vorgehenskonzept erarbeitet und kann dem Stadtrat vorgestellt werden. Da es derzeit vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage noch unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Notwendigkeit, Dringlichkeit und Priorisierung der anstehenden Maßnahmen gibt, soll deren Umfang durch einen Grundsatzbeschluss vor der Sommerpause geklärt werden. Hierbei gilt es einerseits die unabdingbar notwendigen, baurechtlichen und sicherheitstechnischen Maßnahmen und andererseits

die Maßnahmen zur Sicherung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Galerie darzustellen. Zum Antrag „Bestand des Lenbachhauses sichern“ vom 19.10.2004 (Nr. A-02036 der Stadtratsfraktion der SPD, CSU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL und der FDP) wird eine Befassung vor der Sommerpause vorbereitet.

3211. Jüdisches Museum

3211.7500 Neubau eines Jüdischen Museums

Am 17. Oktober 2002 hat der Kulturausschuss der Landeshauptstadt München dem Konzept zur Errichtung eines Jüdischen Museums am St. - Jakobs -Platz zugestimmt und am 23. Oktober 2002 in der Vollversammlung des Stadtrates den Projektauftrag erteilt mit der Maßgabe, die Planungen mit den Architekten weiter zu entwickeln. Der Kulturausschuss vom 30.09.2004 und die Vollversammlung des Stadtrates vom 06.10.2004 haben die Projektänderung, die Ausführungsgenehmigung und die MIP-Änderung mit insgesamt 14.517 Tsd. € (vorher:15.385 Tsd. €) beschlossen.

UA 3311 Förderung von Theater- und sonstige Gesellschaften

3311.3850 (001) Investitionszuschuss an die Münchner Volkstheater GmbH

Bei den Anmeldungen handelt es sich um Ersatzinvestitionen für technische Geräte und Kleinumbauten. Das Volkstheater wurde im Jahr 2002 teilweise umgebaut (Foyer und kleine Bühne). Für unvorhersehbare kleinere, aber dringend erforderliche Maßnahmen ist eine Jahrespauschale unverzichtbar.

3311.3851 (002) Investitionszuschuss an die Pasinger Fabrik Kultur- und Bürgerzentrum GmbH

Für Ersatzinvestitionen im Bereich der Infrastruktur und für kleinere Neubeschaffungen ist eine Jahrespauschale erforderlich. Im Jahr 2003 wurde eine Photovoltaikfassade (inkl. Terrasse) gebaut. Nachdem die Grundsanierung der Pasinger Fabrik schon ca. 10 Jahre zurückliegt, werden vermehrt weitere Sanierungsmaßnahmen fällig. Insbesondere steht die Sanierung der Fenster, Fußböden und teilweise der Fassade sowie der WC-Anlagen an. Die Jahrespauschalen werden dafür nicht ausreichen.

3311.3852 (003) Investitionszuschuss an Deutsches Theater München Betriebsgesellschaft mbH

Entsprechend den Bestimmungen des Pachtvertrages sind Ersatzinvestitionen bei bestimmten technischen Anlagen von der Betriebsgesellschaft auszuführen. Die jährlichen Abschreibungen auf bestehende Einrichtungen sind zu gering, um alle Ersatzinvestitionen zu finanzieren.

Der Stadtrat hat im Dezember 2003 Sofortmaßnahmen für die Immobilie Deutsches Theater (Grund- und Hausbesitz GmbH) beschlossen, durch die der Theaterbetrieb bis Ende 2007 sichergestellt werden soll. Aufgrund des Investitionsstopps 2002 und der drohenden Schließung 2003 wurde die jährliche Rate 2003 von bisher 155 Tsd. € auf 84 Tsd. € reduziert. Da die gegenwärtige Art der Nutzung bis 2008 durch Stadtratsbeschluss festgelegt ist, können über 2008 hinaus keine weiteren Pauschalen (für einen evtl. privaten Investor) in das MIP aufgenommen werden.

3330. Sonstige Theater- und Musikpflege

3330.7520 Muffathalle 3. BA

Die Arbeiten zu den Erweiterungsflächen wurden mit Baubeendigungsanzeige zum 29.03.2005 abgeschlossen. Die Erweiterungsflächen wurden ebenfalls zum 29.03.2005 (Büroteilflächen bereits ab 01.03.2004) von der Muffathalle Betriebs GmbH in Betrieb genommen.

3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen

3400.3860 (002) Investitionszuschuss Deutsches Verkehrsmuseum

Dieser Investitionszuschuss wird nicht vom Kulturreferat betreut. Anordnungsbefugt ist hier das Kommunalreferat, die Maßnahme ist aus systematischen Gründen beim Einzelplan 3 veranschlagt.

UA 3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.7520 (001) Stadtteilzentrum Milbertshofen

Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 17. Mai 2001 wurde der Projektauftrag zur Errichtung eines Kulturellen Zentrums an der Schleißheimer/Piccolomini-/Keferloherstraße erteilt und das Nutzerbedarfsprogramm genehmigt. Entsprechend dem Referentinnenantrag in der Vollversammlung des Stadtrats vom 22. November 2001 wurden mit dem Baureferat die Vorplanungsunterlagen für die Errichtung des Jüdischen Museums am St.Jakobs-Platz erarbeitet. Durch diesen Neubau entfallen dort die bisher bestehenden Zivilschutzräume. Nach Prüfung von möglichen Standorten für die Einrichtung von Ersatzschutzräumen wurde einzig der Standort in dem um eine Anwohner Tiefgarage erweiterten Tiefgeschoss unter dem Stadtteilkulturzentrum als geeignet erachtet. Der hierfür erforderliche geänderte Projektauftrag, die damit verbundene Anpassung des NBP und die Projektgenehmigung wurden mit Beschluss des Kulturausschusses vom 17. Oktober 2002 (VV 6. November 2002) erteilt und die Ausführungsgenehmigung mit Beschluss des Kulturausschusses vom 15. Juli 2003 (VV 23. Juli 2003) bestätigt. Die Grundsteinlegung war am 14. September 2003. Die Eröffnung des Stadtteilkulturzentrums ist für den Herbst 2005 geplant.

3412.3861 (005) Kulturelles Zentrum an der Wasserburger Landstraße/Ecke Feldbergstraße, Trudering

Mit Beschluss des Kulturausschusses am 9. Dezember 2004 (VV 15. Dezember 2004) wurden Mehrkosten in Höhe von 530 Tsd. € genehmigt. Hiervon wurden 210 Tsd. € als außerplanmäßige Ausgabemittel im Jahr 2004 bereitgestellt und 320 Tsd. € zum 1. Nachtragshaushalt 2005 angemeldet. Am 18. März 2005 wurde das Kulturzentrum Trudering feierlich eröffnet.

3412.7530 (601) Kulturelles Zentrum Nordheide, Planungskosten

Im Neubaugebiet Nordheide ist neben einer Mittelpunktbibliothek und einer Außenstelle der MVHS auch ein bürgerschaftlich und kulturell zu nutzender Multifunktionsaal (integriert in die Schulaula) mit Neben-, Gruppen- und Vereinsräumen geplant. Mit einem Gesamtbetrag von 89 Tsd. € sind dafür die anteiligen Planungskosten im Schulzentrum an der Nordheide enthalten. Die entsprechende Vorlage für den Schul- und Kulturausschuss am 10.11.2004 wurde in die Vollversammlung des Stadtrates am 15.12.2004 vertagt und dort abgesetzt, da die Verhandlungen zwischen dem privaten Investor und der Stadt noch nicht abgeschlossen sind.

UA 3500 Volkshochschule

3500.3851 (001) EDV-Ausstattung für die Volkshochschule
Von dem Investitionsbetrag i.H.v. insgesamt 3.063 Tsd. € für die Jahre 2002 bis 2004 (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 13. Dezember 2000 über die EDV-Ausstattung und Vernetzung im pädagogischen Bereich) stehen der Münchner Volkshochschule nach Beginn der Maßnahme in 2003 noch 2.046 Tsd. € zur Verfügung. Die MVHS hat ihr ursprüngliches Konzept geändert, damit die im Rahmen der Investition entstehenden Personalkosten für Administration aus dem Investitionszuschuss gedeckt werden können. Das Projekt wird auf fünf Jahre verlängert und es werden vorerst nur die wichtigsten Standorte vernetzt. Einen Kostenverteilungsplan legt die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat in der nächsten Aufsichtsratssitzung vor.

3500.7510 (601) Volkshochschule Außenstelle Nordheide, Planungskosten
Im Neubaugebiet Nordheide sind neben einem bürgerschaftlich und kulturell zu nutzenden Multifunktionssaals (integriert in die Schulaula) mit Neben-, Gruppen- und Vereinsräumen und einer Mittelpunktbibliothek auch eine Außenstelle der MVHS geplant. Mit einem Gesamtbetrag von 131 Tsd. € sind die anteiligen Planungskosten für die Außenstelle der MVHS im Schulzentrum an der Nordheide enthalten. Bezüglich der aktuellen Beschlusslage und den Verhandlungen mit dem privaten Investor gelten die unter Kennziffer 3412.7530 gemachten Aussagen.

UA 3520 Stadtbibliotheken

3520.7510 (601) Stadtbibliothek Nordheide, Planungskosten
Im Neubaugebiet Nordheide ist neben einem bürgerschaftlich und kulturell zu nutzender Multifunktionssaals (integriert in die Schulaula) mit Neben-, Gruppen- und Vereinsräumen und einer Außenstelle der MVHS auch eine Mittelpunktbibliothek geplant. Die bisherigen Bibliotheken Harthof und HasenbergI sollen nach der Fertigstellung der Mittelpunktbibliothek aufgelassen werden. Die anteiligen Planungskosten sind mit einem Gesamtbetrag von 405 Tsd. € enthalten. Bezüglich der aktuellen Beschlusslage und den Verhandlungen mit dem potentiellen Investor gelten die unter Kennziffer 3412.7530 gemachten Aussagen.

UA 3550 Sonstige Volksbildung

3550.3870 (001) Stiftung Literaturhaus
Am 19. November 1998 hat der Kulturausschuss (VV 25. November 1998) die Übernahme der Darlehenstilgung in Höhe von jährlich 80 Tsd. € bis zum Jahr 2013 beschlossen.

UA 89 Allgemeines Sondervermögen

8923.1200 (001) Villa Stuck – Generalinstandsetzung
Der desolante bauliche Zustand machte für die Villa Stuck eine Generalsanierung dringend erforderlich. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 23. Juli 1998 wurde der erste Bauabschnitt Instandsetzung und Erweiterung des Museums Villa Stuck in Angriff genommen und im Oktober 2000 fertiggestellt. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 19. Juli 2001 (VV 24. Juli 2001) wurde die Kostenerhöhung für den zweiten Bauabschnitt in Höhe von 566 Tsd. € genehmigt. Die Baumaßnahmen (insbesondere der historischen Räume) sind 2005 beendet worden. Eine be-

schränkte Nutzung für Ausstellungen war bereits ab Herbst 2003 möglich, die offizielle Eröffnung war am 16.03.2005.

3.2 Investitionsliste 2

(Anlage 2)

3520 Stadtbibliothek

3520.7565 (001) Mittelpunktsbibliothek Deisenhofener-/Herzogstandstr.

Am 13.03.2003 beschloss der Kulturausschuss die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Bauvorhaben Deisenhofener-/Herzogstandstraße (VV 02.04.2003). Dafür sollen die beiden kleineren bestehenden Stadtbibliotheken Giesing und Obergiesing aufgehoben werden. Insbesondere die Stadtbibliothek an der St. Martin-Straße soll umgesetzt werden, weil das Haus aufgrund des schlechten Bauzustandes verkauft werden soll. Zeitgleich sollte gemäß den ursprünglichen Planungen auf dem Grundstück Deisenhofener- / Herzogstandstr. auch ein Sozialbürgerhaus für den 17. und 18. Stadtbezirk errichtet werden. Mit Bekanntgabe im Sozialausschuss vom 02.12.2004 hat sich das Sozialreferat vorerst von diesem Standort zurückgezogen, da der unmittelbare Bedarf für das Sozialbürgerhaus am Standort Streitfeldstraße für die nächsten Jahre abgesichert ist. Da die vorgezogene Errichtung der Mittelpunktsbibliothek im Rahmen eines 1. BA aufgrund der Geschossbauweise nach Aussagen des Baureferates wirtschaftlich nicht vertretbar ist, wurde das Vorhaben gegenüber dem aktuellen MIP 2004 – 2008 von IL 1 nach IL 2 herabgestuft.

3.3 Investitionsliste 3

(siehe Anlage 3)

3412 Kulturelle Stadtentwicklung

3412.7570 (901) Kulturelles Zentrum Laim / Fürstenrieder-Hogenbergstraße 2. BA

Bereits seit Mitte der 70er Jahre bemüht sich der Bezirksausschuss 25 Laim um die Errichtung eines kulturellen Zentrums, in dem neben öffentlichen Einrichtungen der Stadtverwaltung (z.B. Stadtteilbibliothek, Bezirksinspektion usw.) vor allem örtliche und stadtteilbezogene Vereine, Gruppen etc., eine Wirkungsstätte finden sollen.

Aufgrund des nachgewiesenen Bedarfes wurde 1987 auf dem städtischen Grundstück an der Fürstenrieder-/Hogenbergstraße bereits ein erster Bauabschnitt erstellt. Der zweite Bauabschnitt kam nicht zustande, nachdem 1992 der Neubau von Bürgerhäusern vom Stadtrat gestoppt wurde. Die Notwendigkeit eines kulturellen Zentrums ist jedoch, auch nach Ansicht des Kulturreferates, nach wie vor gegeben. Der Bezirksausschuss 25 hat im Jahr 2001 die früheren Planungen neu überdacht, aktualisiert und gestrafft.

Mit der Sanierung der Interimskirche wurde zwar die Möglichkeit für kulturelle Veranstaltungen geschaffen, die auch von den Laimer Bürgern frequentiert wird. Jedoch fehlen in Laim nach wie vor Versammlungsräume, Proben- und Übungsräume usw.. Nachdem aufgrund der momentanen Haushaltssituation eine Realisierung in nächster Zeit nicht zu erwarten ist, hat das Kulturreferat das Baureferat gebeten, zumindest die planungsrechtlichen Grundlagen zu klären, damit bei einer Finanzierungsmöglichkeit unverzüglich mit den Vorplanungen für die Baumaßnahme im Rahmen der Hochbaurichtlinien begonnen werden kann.

3412.7580 (902) Provisorische Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring
 Mit Abänderungsantrag zum MIP-Beschluss beantragte die CSU-Fraktion im Kulturausschuss vom 16. Mai 1995 die Aufnahme der Aufstellung einer provisorischen Versammlungshalle im Bürgerpark Oberföhring in Investitionsliste 3 des MIP 1995 – 2001. Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 18. 07.2002 (VV 24. 07.2002) wurde von der Errichtung der Versammlungshalle Abstand genommen. Auf dem ausgewiesenen Bauraum soll stattdessen in Modulbauweise ein Neubau für die aufzugebenden Baracken errichtet werden. Seit Herbst 2004 wird für die momentan genutzten Häuser ein neues Brandschutzkonzept erstellt sowie die Instandsetzung der Kanalisation im Rahmen des Bauunterhaltes geplant. Ziel ist im Rahmen einer Sicherheitssanierung vorerst die Nutzungsgenehmigungen für die vorhandenen Häuser auf weitere 5 bis 7 Jahre zu erhalten. Dem Stadtrat soll noch in 2005 eine entsprechende Vorlage unterbreitet werden.

3412.7590 (903) Kulturelles Zentrum Freiham

Im zukünftigen Neubaugebiet Freiham (1. BA) ist ein kulturelles Zentrum vorgesehen. Die Unterbringung soll in der Nähe des S-Bahn-Haltepunktes erfolgen. Ein Raum- und Funktionsprogramm existiert noch nicht. Die Kosten können nur grob geschätzt werden.

3500 Volkshochschule

3500.7530 (901) Außenstelle Trudering/Messestadt Riem

Für die Stadtviertel Trudering und Messestadt Riem wird neben der dort geplanten Stadtteilbibliothek auch eine Volkshochschul-Außenstelle benötigt. Angestrebt wird eine kostengünstige Verbundlösung beim künftigen U-/S-Bahn-Knoten Trudering. Das NBP 1 und 2 wurde vom Kulturausschuss am 12. Januar 1995 beschlossen und am 25. Januar 1995 von der Vollversammlung des Stadtrates genehmigt. In der Summe von 1.728 Tsd. € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

3500.7540 (902) Außenstelle Freiham

Im künftigen Neubaugebiet Freiham ist neben einem kulturellem Zentrum auch eine Volkshochschul-Außenstelle geplant. Der Standort wurde bisher noch nicht genau festgelegt. Die Kosten können beim derzeitigen Planungsstand nur grob und analog der Kosten für Trudering/Messestadt Riem geschätzt werden.

3520 Stadtbibliotheken

3520.7520 (901) Stadtteilbibliothek Trudering/Messestadt Riem

Die Stadtteilbibliothek Waldtrudering, die nach einem durch Kündigung erzwungenen Umzug inzwischen im Mietobjekt Wasserburger Landstraße 205 untergebracht wurde, ist seit vielen Jahren eines der dringendsten Probleme des Büchereisystems. Der 1992 durchgeführte Umzug hat die Problematik eher noch verstärkt (keine Flächenmehrung, Verteilung der Nutzfläche auf drei Ebenen, davon die Hälfte in Kellerräumen, nicht behindertengerecht).

Die Errichtung eines Neubaus ist damit dringlich. Ins Auge gefasst ist eine kostengünstige Verbundlösung mit dem Versorgungsgebiet Messestadt Riem am künftigen U-/S-Bahn-Knoten Trudering (Nutzerbedarfsprogramm 1 genehmigt am 12. Januar 1995 vom Kulturausschuss und am 25. Januar 1995 von der Vollversammlung des

Stadtrates). In der Summe von 3.732 Tsd. € sind auch Ausbau- und Einrichtungskosten enthalten.

3520.7530 Stadtteilbibliothek Freiham

Im künftigen Neubaugebiet Freiham ist eine Stadtteilbibliothek geplant. Zwischenzeitlich wurde jedoch für die Stadtbibliothek Neuaubing ein neuer Standort an der Radolfszellerstraße gefunden. Da in diesem Objekt auch langfristig das Archiv für die Monacensia untergebracht worden ist, wird derzeit geprüft, ob eine Verlagerung der Stadtteilbibliothek in das geplante Neubaugebiet überhaupt sinnvoll ist.

4. Stellungnahme zu den Anregungen der Bezirksausschüsse

Die Anhörung der Bezirksausschüsse zum Mehrjahresinvestitionsprogramm wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Entsprechend dem Beschluss des Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsausschusses vom 29. Januar 1975 sind die Anregungen der Bezirksausschüsse gemeinsam mit der generellen Behandlung des MIP 2005 – 2009 in den Fachausschüssen zu erledigen.

Das Kulturreferat betreffen folgende Anregungen der Bezirksausschüsse (siehe Anlage 4):

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks Neuhausen-Nymphenburg vom 19.10.2004, Punkt 10

„Aufnahme der Mittelpunktsbibliothek und des Bürgerzentrums Nymphenburger Straße 171 in das MIP 2005-2009“

1. Bauabschnitt (Mittelpunktsbibliothek, Außenstelle MVHS, Geschichtswerkstatt): Die Stadtkämmerei hat am 17.03.2005 die vorläufige Genehmigung der Nutzerbedarfsprogramme und die Erteilung des Vorplanungsauftrages durch verwaltungsinterne Abstimmung unterschrieben. Es ist geplant, den Stadtrat im Frühjahr 2006 mit dem Projektauftrag und der MIP-Anmeldung zu befassen.

2. Bauabschnitt (Wohnbebauung, Kultursaal, Kindertagesstätte): Aufgrund der überwiegenden Wohnbebauung wird das Kommunalreferat die Federführung übernehmen und die Ausschreibung an einen privaten Investor betreiben. In den weiteren Verfahrensschritten wird das Kulturreferat dem Stadtrat den Bedarf des Kultursaals mit Neben- und Gruppenräumen darstellen und zum MIP anmelden.

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom 28.10.2004, Punkt 1

„Wiederaufnahme der Realisierung von Stadtteilbibliothek, Volkshochschule und Stadtteilkulturzentrum am Hanns-Seidel-Platz in die MIP-Fortschreibung“

Für das Kulturzentrum am Hanns-Seidel-Platz sind im MIP in Investitionsliste 1 derzeit Planungskosten von insgesamt 500 Tsd. € im Bereich des Personal- und Organisationsreferates eingestellt. Das Personal- und Organisationsreferat hat für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 04.05.2005 eine Vorlage zur Fortschreibung der Machbarkeitsstudie Bürgerzentren eingebracht, in der die Projektleitung für das Kulturzentrum am Hanns-Seidel-Platz wegen der ausschließlichen kulturellen Nutzung an das Kulturreferat übertragen werden soll.

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes Hadern vom 14.10.2004
(Projekt a und g sowie Punkt 11 und 12)

Projekt a : „Verwirklichung eines Bürgerhauses/Mehrzweckhalle mit flexibler Raumgestaltung, Bühne und entsprechende Bewirtschaftung, gemäß Bebauungsplan Nr. 1600“

Bisher gibt es lediglich eine Standortsicherung am Max-Lebsche-Platz. Der Bedarf müsste erst konkretisiert werden, um ein verwertbares Raum- und Funktionsprogramm zu erstellen. Entscheidend für die weiteren Planungsschritte zu diesem Vorhaben werden die finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt sowie die Beschlusslage (Kulturausschuss vom 20.07.2000 „Fortentwicklung der Kulturarbeit und Kulturausschuss vom 01.07.2004 „Kultur im Stadtquartier“) sein.

Projekt g: „Errichtung eines Stadtteilmuseums/Archiv“ im ehemaligen Rathaus an der Würmtalstraße nach Verlegung des 1-gruppigen Kindergartens“

Nachdem derzeit sowohl die räumlichen als auch die finanziellen Voraussetzungen fehlen, kann diesem Projekt noch nicht nähergetreten werden. Die Räume werden nach Auskunft des Schulreferates auch zukünftig noch als Kindergarten genutzt werden.

Punkt 11: „Aufnahme Gardinistr. 90 in das MIP“

In Hinblick auf die geltende Beschlusslage (Kulturausschuss vom 20.07.2000 „Fortentwicklung der Kulturarbeit und Kulturausschuss vom 01.07.2004 „Kultur im Stadtquartier“) und aus Gründen der städtischen Haushaltslage ist weder die Anmietung noch der Ankauf (und den damit verbundenen Umbau- und Betriebskosten) des Anwesens derzeit möglich. In einem Gespräch mit Mitgliedern des BA 20 am 18.11.2004 im Kulturreferat wurde die Situation detailliert besprochen.

Punkt 12: „Gestaltung Max-Lebsche-Platz mit Bürgerhaus/Festplatz und Ladenlokalen“

Siehe Projekt a

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 08.10.2004
(Punkt 9, 10, 11 und 40)

Punkt 9: „Anmietung oder Bau eines Vereinsheimes in Pasing

In Hinblick auf die geltende Beschlusslage (Kulturausschuss vom 20.07.2000 „Fortentwicklung der Kulturarbeit und Kulturausschuss vom 01.07.2004 „Kultur im Stadtquartier“) und aus Gründen der städtischen Haushaltslage ist derzeit weder die Anmietung noch der Ankauf möglicher Standorte für ein Pasinger Vereinsheim möglich.

Punkt 10: „Erhalt und Erweiterung der Stadtbücherei Pasing und des städtischen „Bücherbusses“ (inklusive der bislang im 21. Stadtbezirk angefahrenen Standorte)“. Die Erweiterung der Stadtteilbibliothek Pasing ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Bei verbesserter Haushaltslage werden die Planungen wieder aufgegriffen.

Punkt 11: „Sanierung des Ebenböck-Hauses “

Die Sanierung des Ebenböckhauses ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich. Dringende Reparaturarbeiten werden jedoch im Rahmen des Bauunterhalts durchgeführt, sodass keine Verschlechterung der Bausubstanz eintritt.

Punkt 40: „Kosten der Überplanung des Weyl-Geländes (u.a. für ein Kino/Theater)“
Ein städtebaulicher Wettbewerb kann erst nach der Sanierung des Geländes durch einen privaten Investor erfolgen. Beides ist noch nicht absehbar. Entsprechende Aussagen und Kostenschätzungen zu einer kulturellen Nutzung (Kino/Theater) sind zum derzeitigen Planungszeitpunkt weder dem Grunde noch der Höhe nach möglich.

5. Abstimmungen

Die Vorlage ist mit dem Baureferat, dem Planungsreferat, dem Sozialreferat, dem Schulreferat, dem Kommunalreferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Den Bezirksausschüssen 9, 16, 20 und 21 wurde die Vorlage zur Anhörung zugeleitet. Die Stellungnahmen werden gegebenenfalls nachgereicht.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Sabathil, und alle Verwaltungsbeirätinnen und -beiräte des Kulturreferats haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag der Referentin:

1. Die Investitionslisten 1, 2 und 3 werden entsprechend dem beiliegenden Programm-entwurf zum MIP 20054 – 2009 für den Zuständigkeitsbereich des Kulturreferats zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahmen zu den Anregungen der Bezirksausschüsse
9 – Neuhausen-Nymphenburg
16 – Ramersdorf - Perlach
20 – Hadern
21 – Pasing-Obermenzing
sind für den Bereich des Kulturreferates geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss: nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand entscheidet endgültig die Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Die Referentin:

Ude
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Dr. Hartl
Berufsm. Stadträtin

- IV. Abdruck von I. bis III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

- V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an StD
an Abt. I (2 x)
an RL-C (2 x)
an das Baureferat
an die Direktion des Münchner Stadtmuseums
an die Kaufmännische Werkleitung der Münchner Kammerspiele
an die Direktion der Münchner Stadtbibliothek
an die Direktion der Münchner Volkshochschule GmbH
an die Direktion des Museums Villa Stuck
an die/den Vorsitzende/n und die Fraktionssprecher/innen
des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg (5x)
des Bezirksausschusses 16 Ramersdorf-Perlach (5 x)
des Bezirksausschusses 20 Hadern (5 x)
des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing (5 x)

des Bezirksausschusses 25 Laim (3 x)
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat

I. A.